Korkeiche - Quercus suber



Die Korkeiche ist in Spanien und Portugal beheimatet, wird heute in praktisch allen Mittelmeerländern wie Algerien, Italien, Marokko angebaut. Wie der Name schon andeutet wird die Borke, die sich unter der dicken und gefurchten grauen Rinde befindet für die Korkverarbeitung verwendet. Die Korkeiche kann etwa 20 Meter hoch und die Krone bis zu 15 Meter breit werden. Sie besitzt relativ kleine, ovale, knapp 10cm lange, leicht gezähnte Blätter, die an der Oberseite glänzend dunkelgrün, und an der Unterseite wie silbrig sind. Hierdurch eignet die Krokeiche sich gut für die Bonsaigestaltung. Die später erscheinenden schokoladebraunen Eicheln runden das Erscheinungsbild ab.

Standort: Vom Frühling bis weit in den Herbst steht die Korkeiche im Freien an der vollen Sonne. Da sie nicht winterhart ist, sollte im Winter für einen ausreichenden Schutz gesorgt werden.



Gestaltung/Stilarten: Besonders die frei-aufrechte Form ist sehr beliebt, weil hier der dicke Stamm die Standfestigkeit unterstreicht. Andere Stilarten sollten unbedingt ausprobiert werden.

Giessen: Im Sommer regelmässig den Wasserhaushalt kontrollieren, bei Bedarf reichlich giessen sobald die Erdoberfläche abgetrocknet ist. Im Winter zurückhaltend giessen aber nie austrocknen lassen.

Düngen: Von April weg kann alle 3 Wochen mit Bio-Vital Flüssigdünger gedüngt werden. Gegen den Herbst (Ende August) sollte mit Düngen aufgehört werden. Eventuell zum Abhärten noch etwas Herbstdünger auf die Erdoberfläche verteilen. Sonst im Winter höchstens einmal im Monat etwas Flüssigdünger verabreichen.



Schnitt: Die Korkeiche ist immergrün und kann ab Februar/März geschnitten werden. Während der Hauptwachstumszeit regelmässig auf ein bis zwei Blätter zurückschneiden. Wenn die Äste schnell dicker werden sollten, nicht schneiden sondern alle Blätter belassen bis der gewünschte Umfang erreicht ist und erst dann wieder schneiden und formen.

Drahten: Da die jungen Äste steil nach oben wachsen, sollten durch abspannen mit Draht die Äste auf 45° oder sogar waagrecht gebracht werden. Mit einer Astzwinge ist es auch möglich Biegungen heranzubringen.

Umtopfen: Bei jungen Eichen sollte regelmässig, so alle zwei Jahre umgetopft werden. Etwa Eindrittel des Wurzelwerkes kann entfernt werden, dadurch wird erreicht, dass etwa Eindrittel des Erdreiches automatisch erneuert wird. Der restliche Wurzelballen sollte aber intakt bleiben. Das Substrat kann aus 40% Akadamaerde, 40% Lava/Bimsgranulat und 20% Bonsaierde für Freiland-Bonsai bestehen.

Wachstumsstörungen: keine bekannt.

Pflanzenschutz: Schildläuse und Spinnmilben können vorkommen.

Überwinterung: Etwas Frost kann die Korkeiche schon vertragen aber wir empfehlen für einen rechtzeitigen Winterschutz zu sorgen. Suchen Sie einen hellen Standort aus (Immergrüne Bonsais).

Galerie








Galerie







Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch